

Leserbrief

27. Oktober 2018

### **Leserbrief zur Regionalstadtbahn / Sicherheit von Radfahrern**

Herr von Brunn von der Tübinger Liste wünscht sich eine Stellungnahme des Verkehrsclub Deutschland (VCD) zur Sicherheit von Radfahrern in der Mühlstraße, wenn dort die Regionalstadtbahn (RSB) auf der Innenstadtstrecke fahren wird. Die Wogen gehen gerade hoch.

Nüchtern betrachtet stellen Schienen ein Sturzrisiko dar - ebenso wie Bordsteinkanten, und davon gibt es in Tübingen grob geschätzt einige tausend Kilometer. Die Spurrillen der RSB können durch neuartige komprimierbare Gummiprofile entschärft werden. Nachteile für Radfahrer durch die Schienen werden durch viele Vorteile der RSB kompensiert: Höhere Sicherheit, da die RSB keine unerwarteten Schlenker macht und Radler nicht überholen wird. Ein Drittel weniger Busse in der Mühlstraße.

Auf der Neckarbrücke bekommen die Radfahrer eigene Spuren und werden nicht mehr zwischen Bussen und Autos eingezwängt. In der Wilhelmstraße zwischen Lustnauer Tor und Neuer Aula werden Fahrräder mehr Platz in beide Richtungen bekommen. Es wird eine deutlich verbesserte, verlässliche Radmitnahme auf den Berg geben.

Das größte Unfallrisiko für Radfahrer in der Mühlstraße sind zur Zeit die mehr als 10000 PKWs am Tag. Mit der RSB besteht die Möglichkeit, diese zu minimieren, da eine gute Mobilitätsalternative existiert. Weniger Autofahrten führen aber in ganz Tübingen zu mehr Sicherheit von Radlern. Und die Umwelt dankt es auch. Der VCD steht voll hinter der Innenstadtstrecke der RSB - endlich eine Verbesserung des ÖPNV für die ganze Region!

*Matthias Zenker  
Stellvertretender Vorsitzender  
Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD)  
Kreisverband Tübingen*